

Präsidentenbericht 2020

Geschätzte Gartenfreunde,

gerne präsentiere ich euch meinen neuen Jahresbericht. Das vergangene Jahr war im Banne der Corona-Pandemie; das kleine Virus war das ganz grosse Thema. Einfacher als der Blick in die Zukunft – wie geht es weiter mit der Pandemie? - ist der Blick zurück. Ich denke, der Vorstand hat vieles richtig gemacht, wie z.B. die Absagen der GV und des ersten Häckseltags und auch die zeitweise Schliessung der beiden Depots.

Es war eine Hiobsbotschaft, welche am Freitag vor der Fasnacht 2020 die Runde machte: Der Bund hatte wegen des grassierenden Coronavirus alle Grossveranstaltungen verboten, so auch die Basler Fasnacht. Zu diesem Zeitpunkt war uns noch nicht bewusst, welches Ausmass die Pandemie noch haben würde.

Aufgrund des obigen Beschlusses waren wir gezwungen, unsere GV zu verschieben. Da die einschränkenden Massnahmen des Bundesrats wenig später bis in den August verlängert wurden, hat der Vorstand die GV 2020 dann definitiv abgesagt. Auch die Tatsache, dass in unserem Verein viele Mitglieder zur Risikogruppe gehören, hat uns zu diesem Entschluss bewogen. Mit einem Informationsschreiben wurden nebst der Absage auch etliche Informationen aus dem Verein kommuniziert. Glücklicherweise hatten wir keine Wahlen auf der Traktandenliste. Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht wurden mit der Info über die Absage der GV den Pächtern zugeschickt.

Aufgrund der zurzeit immer noch prekären Lage, hat der Vorstand auch die GV 2021 verschoben. Wir hoffen aber, dass wir sie am 6. Mai um 19.30 Uhr im Landgasthof Riehen durchführen können. Wenn nicht, werden wir die GV auf dem Korrespondenzweg abhalten. Wir werden euch rechtzeitig darüber informieren.

Auch der erste Häckseltag in 2020 musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das Wasser wurde wegen der lange andauernden Kälte erst Anfang April angestellt. Die Wasserchefs waren zufrieden, denn es gab keine nennenswerten Zwischenfälle wie defekte Wasserhähne oder Wasserleitungen.

Im April 2020 kam es auf der Äusseren Baslerstrasse zu einer Streifkollision zwischen einem Personenwagen und einem E-Bike-Fahrer. Vor dem Halt in der Rabatte, beschädigte das Auto unseren Gitterzaun beim Tor 14 massiv. Die Pächterin, die hinter dem Hag in ihrem Garten gearbeitet hatte, kam zum Glück mit dem Schrecken davon. Der beschädigte Hag wurde rasch ersetzt.



Im Mai 2020 wurden aus dem eingezäunten Materiallager des Depot 2, 30 Säcke Gartenerde entwendet. Wir hatten schon mehrmals bemerkt, dass sich Pächter ohne Genehmigung Schubkarren und Gartenwerkzeuge ‚ausgeliehen‘ haben. Das ist natürlich nicht erlaubt. Der Diebstahl von eingekauftem Material geht aber entschieden zu weit! Wir haben inzwischen den Zaun des Verschlags erhöht, was uns sFr. 2'700 gekostet hat.

Mehrere Strom-Kurzschlüsse im Depot 2 bereiteten den Depot-Haltern grosse Sorgen. Der daraufhin aufgebotene Elektriker hat festgestellt, dass ein alter Tiefkühlschrank im Materiallager und nicht defekte Stromleitungen die Ursache war. Inzwischen wurde ein neuer Tiefkühlschrank angeschafft. Die Kosten inkl. Lieferung und Entsorgung des alten Geräts beliefen sich auf sFr. 1'078.

Auch unser traditionelles Gartenfest fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Ich darf an dieser Stelle aber mit grosser Freude mitteilen, dass das Organisationskomitee ein Gartenfest für den 18. und 19. Juni 2021 plant. Wir hoffen natürlich sehr, dass es stattfinden kann.

Mit unserem bewährten Helfer-Team wurden im Juli bei regnerischem Wetter die Umgebungsarbeiten ausgeführt. Die Hecke strahlte danach wieder mit einem fachgerechten und schönen Rückschnitt, für den wir sehr viele positive Rückmeldungen erhielten. Ein herzliches Dankeschön an den Arealchef, an die Gartenbaufirma Pfirter Landschaft-Pflegetechnik GmbH und an alle Helfer. Nach getaner Arbeit wurden alle Beteiligten kulinarisch verwöhnt: Nicole und Menge servierten Hörnli mit Hackfleisch und kalte Getränke. Dangge viel mool für alles!

Der 24. Juli 2020 war ein Freitag, den wir Gärtner nicht vergessen werden. Am frühen Morgen brannte es im unteren Gartenareal. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Ein BVB-Tramführer bemerkte kurz vor 5 Uhr auf seiner Fahrt nach Riehen die lichterloh brennenden Gartenhäuser und alarmierte umgehend die Feuerwehr. Die Einsatzzentrale der Basler Polizei informierte mich kurz darauf. Ich begab mich unverzüglich zur Brandstelle und wurde Zeuge vom Einsturz mehrerer Gartenhäuser in Vollbrand. Die Feuerwehr versuchte erfolgreich die drei Brandherde einzudämmen, damit nicht noch weitere Gartenhäuser Opfer der Flammen wurden.



Im Verlaufe des Tages kamen die betroffenen Gärtner zum Schadensplatz und stellten mit grosser Bestürzung fest, was sie alles verloren hatten. Fünf Gartenhäuser waren bis auf die Grundbalken abgebrannt, sechs weitere derart beschädigt, dass sie abgerissen werden mussten.

Die drei Brandherde lagen knapp 100 Meter auseinander; die Staatsanwaltschaft vermutet Brandstiftung. Sie geht davon aus, dass der Brandstifter die Feuer mittels Sitzplatz-Zubehör, wie z.B. Kunststoff-Tischtücher und Sitzkissen, angezündet hat. Eine Täterschaft konnte bisher trotz intensiver Untersuchungen nicht ermittelt werden.

Der Vorstand übernahm die Koordination zwischen den Betroffenen und Beteiligten. Er konnte innerhalb einer Woche alle Pächter, die Kriminalpolizei, die Schadens-Experten der

Versicherungen, Vertreter der Stadtgärtnerei und des ZV und die, an den Aufräumarbeiten beteiligten Firmen (die Baufirma Soder AG Riehen und die Nussbaumer-Mulden AG Riehen) zu einer Koordinations Sitzung einladen.

Da sich die Abklärungen der Brandursache in die Länge zogen, konnte erst Mitte August mit den Abriss- und Aufräumarbeiten begonnen werden. Sie dauerten ca. einen Monat und verursachten Kosten von über sFr. 50'000. Die Pächter, deren Gartenhäuser nicht versichert waren, wurden in dieser Zeit sicher von grossen Ängsten geplagt.

Aufgrund eines von uns eingereichten Antrags an den SFGV, wurden uns sFr. 5'000 aus einem Solidaritätsfond zugesprochen. Durch ein Crowdfunding, eine Online Spendenaktion, kamen weitere sFr. 1'650 zusammen. Schlussendlich konnten durch unser geschicktes Verhandeln, sämtliche Kosten gedeckt werden, auch für die Pächter, die keine Versicherung hatten. Diejenigen mit einer Versicherung bekamen sogar einen Bar-Betrag ausbezahlt. Über dieses glückliche Ende freuen wir uns sehr und danken allen Geldgebern und Spendern.

SEHR WICHTIG für die Zukunft ist, dass alle Pächter überprüfen, ob ihr Gartenhaus versichert ist UND diese Versicherung auch die Kosten für Abriss, Aufräumarbeiten und Materialentsorgung mit einschliesst. Wenn nicht, rät der Vorstand allen Pächterinnen und Pächtern dringend, eine kostendeckende Versicherung abzuschliessen.

Wir befürchten, dass der Wasserverbrauch im Sommer 2020 wieder sehr hoch gewesen ist und somit auch die Kosten dafür. Bitte helft alle, mit dem Wasser schonend umzugehen. Es ist in diesem Zusammenhang nicht verboten, Nachbarn, welche unverhältnismässig viel Wasser verbrauchen, daran zu erinnern. Danke!

Als Folge der Corona-Pandemie mussten die Depots im vergangenen Frühjahr und auch in diesem Winter schliessen. Auch die meisten Festaktivitäten und das Preisjassen fielen dem Virus zum Opfer. Dem einen oder anderen wurde dadurch wahrscheinlich bewusst, welche wichtige Rolle unsere Vereinslokale spielen. Konnte man sich dort doch zu einem gemütlichen „Fyrobier“ treffen und über so vieles reden! Auch der Klatsch & Tratsch, der dort ausgetauscht wird, gehört zum Sozialleben vieler Gärtner und Gäste. Ich hoffe sehr, dass die Corona-Pandemie bald ein Ende hat und wir uns wieder frei bewegen und uns auch wieder in den Depots treffen können. Jetzt am wichtigsten ist aber: Passt auf euch auf und bleibt gesund!

Die jährlich mehrmals stattfindenden Gartenkontrollen verliefen in 2020 ohne grosse Überraschungen. Vielfach waren es dieselben Pächter wie im Vorjahr, welche wegen mangelnder Ordnung und Pflege ihrer Gärten ermahnt werden mussten. Die meisten haben sofort zufriedenstellend reagiert, leider aber nicht alle. Den Uneinsichtigen wurden die Gärten durch die Stadtgärtnerei entzogen. Für uns vom Vorstand ist das immer eine unerfreuliche Aufgabe, die wir aber auch in Zukunft konsequent verfolgen werden.

Leider gab es auch wieder Pächter, die auf ihren Parzellen ohne Bewilligung gebaut oder die sie massiv umgestaltet hatten. Die Bauten und die vorgenommenen Änderungen mussten umgehend wieder entfernt werden. Deshalb: Zuerst den Vorstand fragen, und erst dann bauen!

Der Riehener Gemeinderat hat die Motion der Sachkommission „Mobilität & Versorgung“ gut geheissen. Mit der Anpassung der Abfallordnung werden in den Freizeitgärten in Zukunft wieder Grünabfuhr durchgeföhrt, sofern Bereitstellungsorte und geeignete Container zur Verfügung stehen. Wir werden die Bereitstellungsorte neu festlegen. Die Container für das Sammeln der Grünabfälle müssen in Zukunft 770 Liter fassen. Die Leerung der bisher verwendeten, grünen Kunststoffcontainer, sie fassen nur 240 Liter, wird nicht mehr möglich sein. Detaillierte Informationen dazu folgen.

Im November haben unsere Wasserchefs das Wasser abgestellt. Ihnen und ihren Helfern geböhrt ein herzliches Dankeschön dafür. Leider hatten wir die Ankündigung dafür mittels Aushang in den Arealen vergessen. Sorry!

In 2020 wurden 5 Vorstandssitzungen abgehalten. Mit zahlreichen Infos, Diskussionen und Beschlüssen in verschiedensten Bereichen, arbeitete sich der Vorstand mit grossem Erfolg von Aufgabe zu Aufgabe.

Ich möchte mich beim Vorstand, den Gartenpächter(inne)n und der Stadtgärtnerei und auch bei allen anderen, die uns unterstützt oder geholfen haben, herzlichst für ihre kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Ich schätze ihre Arbeit sehr, ohne die es unseren Verein nicht gäbe.

Ein weiterer Dank geböhrt Victor für die tägliche WC-Reinigung und die Sauberkeit im Areal. Peter Wirz hat in den Sektionsnachrichten im „Gartenfreund“ jeden Monat über das Geschehene im Verein berichtet. Auch ihm geböhrt ein besonderer Dank! Einen weiteren Dank richte ich an unseren Webmaster Arnd Sturm. Er hält unsere Website www.fgv-spitalmatten.ch stets aktuell. Ihr findet dort wichtige Informationen und Termine unseres Vereins.

Nun wünsche ich allen Pächter(innen) ein gesundes, erfolgreiches und Corona-freies 2021, eine grosse Ernte und viel Spass im Garten. In diesem Sinne – dangge viel mool.

Es grüsst euer Präsident Bernhard (Beni) Rungger

